

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE 10. SITZUNG DES AUSSCHUSSES FÜR KREISENTWICKLUNG UND UMWELT

Sitzungsdatum:	Montag, 17.11.2025
Beginn:	09:00 Uhr
Ende	11:45 Uhr
Ort:	im Landratsamt, Saal Ostallgäu

ANWESENHEITSLISTE

Vorsitzende

Zinnecker, Maria Rita

Ausschussmitglieder

Eurisch, Wolfgang
Hofer, Herbert
Pöschl, Robert
Rid, Josef
Schuster, Ursula, Dr.
Waldmann, Michaela
Wengert, Paul, Dr.

Stellvertreter

Endhardt, Hubert
Salewski, Wladimir
Wagner, Richard

für Fr. Eggensberger
für Hr. Stockmann
für Hr. Haußer

Schriftführerin

Guggenmos, Andrea

Verwaltung

Däubler, Peter
Gries, Sebastian
Klaus, Juliana, Dr.
Nißle, David
Osterried, Birgit
Rohde, Bernd
Rügamer, Johanna
Schön, Bettina
Zasche, Andreas

Presse

Gronostay, Stefanie

AZ Mod

Abwesende und entschuldigte Personen:

Ausschussmitglieder

Eggensberger, Heike

entschuldigt

Haußer, Michael

entschuldigt

Kaufmann, Andreas

unentschuldigt

Stockmann, Rudolf

entschuldigt

Wachter, Martin

unentschuldigt

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- | | | |
|----------|---|-----------------|
| 1 | Kreishaushalt 2026; Ausgangslage
<i>Information</i> | 2025/005 |
| 2 | Tätigkeitsbericht Kreisfachberatung für Gartenkultur und Landespflege
<i>Information</i> | 2025/013 |
| 3 | Servicestelle Klima: Check-Dein-Risiko und weitere Projekte
<i>Information</i> | 2025/964 |
| 4 | Abfallgebühren bleiben stabil
<i>Information</i> | 2025/977 |
| 5 | Kreishaushalt 2026; Vorberatung der einschlägigen Produkte und
Empfehlungsbeschluss an den Kreistag
<i>Vorberatung und Empfehlungsbeschluss</i> | 2025/948 |
| 6 | Informationen und Sonstiges | |

Landrätin Maria Rita Zinnecker eröffnet um 09:00 Uhr die öffentliche 10. Sitzung des Ausschusses für Kreisentwicklung und Umwelt, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Ausschusses für Kreisentwicklung und Umwelt fest.

Sie gratuliert Kreisrat Eurisch zum Geburtstag.

Red. Anm.: Die Sitzungsvorlagen zu den TOPs 1 bis 5 wurden mit der Ladung zugeleitet und liegen ebenso wie die PPP (Power-Point-Präsentationen) zu den TOPs 1, 2, 3 und 5 dem Original der Niederschrift als Anlagen bei. Die PPP (Power-Point-Präsentationen) zu den TOPs 2, 3 und 5 wurden den Kreisrätinnen und Kreisräten im Vorfeld über das Ratsinfoportal zur Verfügung gestellt.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

1 Kreishaushalt 2026; Ausgangslage

Landrätin Zinnecker führt in das Thema Haushalt ein. Sie sehe die Finanzlage als sehr angespannt, da unter anderem auch die Hilfen zur Pflege, der Jugendhilfe und Sozialleistungen steigen würden. Die politischen Weichenstellungen auf Bundes- und Landesebene müssten entsprechend gestellt werden, damit die Kommunen entlastet würden. Anschließend verweist sie an VAe Schön, die die Ausgangslage mittels PPP darstellt.

Keine Wortmeldungen.

2 Tätigkeitsbericht Kreisfachberatung für Gartenkultur und Landespflege

VA Nißle erläutert den Sachverhalt anhand der PPP.

Kreisrat Endhardt fragt bei PPP Seite 7 an, was die blauen Linien zu bedeuten hätten. VA Nißle antwortet, dass dies Verankerungen im Boden seien.

Kreisrat Dr. Wengert möchte wissen, wie hoch die Beteiligung der Beratungen für die anderen Landkreise seien. VA Nißle gibt an, dass eine gute Zusammenarbeit bestehe. Es würden Kompetenzen gebündelt, jedoch fänden keine Beratungen in anderen Landkreisen statt. Weiter fragt Kreisrat Dr. Wengert an, wie unsere Gartenfachberatung gegenüber anderen Landkreisen abschneiden würden. VA Nißle erklärt, dass der Landkreis Ostallgäu mit zwei Kreisfachberatern sehr gut aufgestellt sei. Ein Vergleich mit anderen Landkreisen sei schwierig, da jede Kreisfachberatung andere Zuständigkeitsbereiche habe.

Auf Nachfrage von Landrätin Zinnecker, ob eine Zusammenarbeit mit Schlachters bestünde, antwortet VA Nißle, dass ein fachlicher Austausch vorhanden sei.

Kreisrat Eurisch gibt an, dass er in seiner Kommune ebenfalls Baumdenkmäler zu verwalten habe und dies ebenfalls mit der Unteren Naturschutzbehörde (UNB) mache. Wie die Zusammenarbeit der UNB mit den Gartenkreisfachberatern sei, möchte er wissen. VA Nißle antwortet, dass die Kreisfachberatung der UNB untergeordnet sei und eine enge Zusammenarbeit bestünde.

3 Servicestelle Klima: Check-Dein-Risiko und weitere Projekte

VAe Rügamer erläutert den Sachverhalt anhand der PPP.

Kreisrat Endhardt dankt dem Team und empfiehlt dem Gremium die KlimaApp des Landkreises Ostallgäu. Er plädiert für einen Beitritt in die Bürgerenergiegenossenschaft. Landrätin Zinnecker stimmt dem zu, sie sei ebenfalls privat der Genossenschaft beigetreten. Weiter ergänzt sie, dass man das erstellte Klimaanpassungskonzept bisher erfolgreich umsetze.

Kreisrat Dr. Wengert fragt an, wie hoch die Kosten für den Grundstücks-Check seien. VAe Rügamer antwortet, dass dies 40 Euro seien, unabhängig von der Grundstücksgröße. Weiter möchte Kreisrat Dr. Wengert wissen, wie lange die Wartezeiten für den Check seien. Diese würden sich laut VAe Rügamer auf circa ein bis zwei Monate belaufen.

4 Abfallgebühren bleiben stabil

VR Rohde erläutert den Sachverhalt anhand der Sitzungsvorlage.

Kreisrat Dr. Wengert fragt an, wann man wieder über eine Gebührenerhöhung sprechen könne. VR Rohde gibt an, dass dies in frühestens drei Jahren wieder der Fall sei.

Kreisrat Endhardt möchte wissen, welche CO₂-Verbrennungsstellen der Landkreis Ostallgäu habe. VR Rohde antwortet, dass dies ZAK in Kempten sei. Wie sich das Aufkommen des Siedlungsabfalls entwickelt habe, möchte Kreisrat Endhardt weiter wissen. Dieser bleibe seit circa zehn Jahren kostenmäßig stabil, antwortet VR Rohde.

Auf Nachfrage von Kreisrat Eurisch, ob die Rücklagen in den Kalkulationen berücksichtigt worden seien, bestätigt dies VR Rohde.

5 Kreishaushalt 2026; Vorberatung der einschlägigen Produkte und Empfehlungsbeschluss an den Kreistag

VAe Schön, RARin Osterried, RA Zasche, VR Rohde, VA Däubler und VA Gries erläutern den Sachverhalt anhand der PPP.

PPP Seite 22:

Auf Nachfrage von Kreisrat Endhardt, wie viele Bauschuttdeponien noch in Betrieb seien, antwortet VR Rohde, dass keine mehr vorhanden seien.

PPP Seite 33:

Kreisrat Dr. Wengert möchte wissen, weshalb Kosten für die Kurfürstenallee Marktoberdorf anfallen würden. Die Allee sei nicht im Besitz des Landkreises Ostallgäu. RA Zasche antwortet, dass die Allee im Besitz der Stadt Marktoberdorf sei und es eine Vereinbarung mit dem Landkreis Ostallgäu gebe, die Kosten zu zwei Drittel zu übernehmen. Die Kostensteigerung erkläre sich, dass die Stadt Marktoberdorf keine Fördermittel mehr beantragen dürfe und somit der Kostenanteil des Landkreises Ostallgäu entsprechend steige.

PPP Seite 39:

Kreisrat Pöschl erklärt, dass die Schwammregion Gennach-Hühnerbach gegründet worden sei, die für den Bereich zwischen Bidingen bis Bobingen zuständig. Er fragt, ob der Landkreis Ostallgäu bereits davon wüsste und ob es Synergien gebe. RA Zasche erklärt, dass man davon wisse. Landrätin Zinnecker ergänzt, dass das Landwirtschaftsresort in Bayern die Schnittstelle sei, an der alle Stellen zusammen kämen.

PPP Seite 65:

Auf Nachfrage von Kreisrat Dr. Wengert, ob die "Beratung Überflutungsvorsorge Wohngebäude" dasselbe wie Check-Dein-Risiko sei, bejahte dies VA Däubler.

zu PPP Seite 55:

Kreisrat Endhardt fragt an, weshalb die Stadt Marktoberdorf vom Landkreis Ostallgäu keine Unterstützung für den On-Demand bekomme. VA Däubler erklärt, dass der Landkreis Ostallgäu

der Aufgabenträger sei, jedoch die Stadt Marktoberdorf alles selbst übernehmen müsse. Dafür könne die Stadt Fördermittel vom Freistaat Bayern beantragen. Diese Fördermöglichkeit für die Stadt wären mit einer Bezuschussung durch den Landkreis Ostallgäu nicht möglich.

Weiter möchte Kreisrat Endhardt wissen, weshalb die On-Demand-App des Landkreises Ostallgäu noch nicht funktioniere. Er könne darüber buchen, aber viele andere Nutzer könnten dies nicht. Er fragt an, wann die App freigegeben werde. VA Däubler erklärt, dass eine europaweise Ausschreibung durchgeführt worden war und ein Anbieter aus Luxemburg den Zuschlag bekommen habe. Jedoch sei die Umsetzung mit dem Anbieter schwierig und berge noch Verbesserungspotential. Kreisrat Endhardt bittet um die Aktivierung der Buchungszentrale, bis die App funktioniere.

Kreisrat Dr. Wengert fragt an, welche Kosten die Position "Allgemeines Tourismus Landkreis" beinhalte. Dies seien Personal-, Verwaltungskosten, Kosten für Technik und Infrastruktur, Weiterbildungskosten und ähnliches, antwortet VA Gries.

Auf Nachfrage von Kreisrat Endhardt, ob bereits Künstliche Intelligenz beim Rad- und Wanderwegenetz möglich wäre, antwortet VA Gries, dass es noch keinen Dienstleister gebe, der dies umsetze. Man jedoch das Thema weiter beobachte.

Beschluss:

Der Ausschuss für Kreisentwicklung und Umwelt empfiehlt dem Kreistag Ostallgäu, die einschlägigen Produkte und Teilhaushalte entsprechend dem vorgelegten Haushaltsplanentwurf 2026 (ggf. mit folgenden Änderungen) zu beschließen.

Einstimmig beschlossen Ja 11 Nein 0 Anwesend 11

6 Informationen und Sonstiges

Keine Wortmeldungen.

Mit Dank für die gute Mitarbeit schließt Landrätin Maria Rita Zinnecker um 11:45 Uhr die öffentliche 10. Sitzung des Ausschusses für Kreisentwicklung und Umwelt.



Maria Rita Zinnecker
Landrätin

gez. Andrea Guggenmos
Schriftführung